

Karnevalsfeier im „Theatertreff“ mit Polonaise, Sketchen und Lachtränen

Der VdK Dinslaken-Mitte hatte zum Karnevals-Stammtisch eingeladen. Mit 50 Anmeldungen war die beliebte Veranstaltung wieder komplett ausgebucht. Nach dem offiziellen Teil eröffnete die Vorsitzende Marga Kruppa im geschmückten „Theatertreff“ der Stadthalle Dinslaken den karnevalistischen Teil des Nachmittags.

Der Alleinunterhalter „Dietmar“ hatte die Truppe musikalisch schnell im Griff. Sein umfangreiches Repertoire begeisterte die Karnevalisten in gewohnter Weise. Es folgte der erste Vortrag. Erika Schulz berichtete von den Nöten einer Großmutter. Ein donnernder Applaus war der Dank. Es folgten Schunkellieder und ein weiterer

Vortrag von Hans Schütz. In freier Rede brachte er unter anderem den Monolog „Lackschuhe“ und „Oma Mette“. Die Anwesenden dankten ihm mit einem dreifachen Helau.

Jetzt stärkten sich die Jecken erst einmal bei Kaffee und Kuchen. Doch das umfangreiche Programm ließ keine lange Pause zu. So folgte jetzt der Sketch „Wer das Scheiden hat erfunden“ mit Renate Hamann und Erika Schulz. Danach gab Erika Schulz den Monolog „Die kluge Seniorin“ zum Besten. Die VdKler waren begeistert.

Den Höhepunkt bildete der Sketch „Zwei alte Schachteln“ mit Renate Hamann und Margot Wirth. So versuchte die eine der anderen im schönsten ostpreußischen Dialekt den passenden Arzt zu empfehlen, wie zum Beispiel jejen Ohrenschmerzen den „O(h)rologen“. Jenickschmerzen sollte der „Jenickologe“ lindern und Schmerzen im Gesäß die berühmten „Ar(s)chiologen“ in Ägypten. Brüllendes Gelächter unterbrach mehrfach den Vortrag, trotzdem ging es Schlag auf Schlag weiter. Mit Lachtränen in den Augen und strapaziertem Zwerchfell entließ das närrische Volk die beiden.

Es folgte die Kostümpremierung, wobei die Jury es nicht einfach hatte. Den 1. Platz belegte Karin Borgel, den 2. Platz Hildegard Brudereck und den 3. Platz Ingrid Mielke vom Ortsverband Dinslaken-Feldmark. Jeder erhielt eine Urkunde und ein „Fläschchen“. Danach folgte noch der Monolog „Die 5 Gebote“ von Erika Schulz, und zum Schluss verwöhnte Margot Wirth die Anwesenden mit einem launigen Gesangsvortrag. Offizieller Schluss war eigentlich 18 Uhr. Jedoch verblieb ein „harter Kern“ noch bis 19 Uhr. Allgemeines Fazit: Alle hatten großen Spaß und machten mit – beim VdK bleibt keiner allein.



Kostüm-Siegerin Karin Borgel führt die Polonaise an. FOTO: VDK